

## Katholikentag in Jülich vom 26. bis zum 27. September 1920

Gemeint ist hier ein "kleiner" bzw. "lokaler" Katholikentag. Neben den Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands, die seit 1848 jährlich stattfanden und bald den Namen Deutscher Katholikentag erhielten, fanden seit Ende des 19. Jahrhunderts lokale Katholikentage statt. Nach Ende des Ersten Weltkriegs wurden lokale Katholikentage in der Diaspora zu einer regelmäßigen Einrichtung, insbesondere in Sachsen, Thüringen oder der Mark Brandenburg.

Vom 26. bis zum 27. September 1920 fand unter dem Präsidium des Jülicher Landrats Friedrich Vüllers ein solcher Katholikentag in Jülich statt. Dieser begann am 26. September mit einer Generalkommunion und einem Pontifikalamt mit dem Kölner Weihbischof Peter Joseph Lausberg in der Jülicher Pfarrkirche. Darauf folgte nach einem Festzug durch die Stadt eine Festversammlung an sechs Orten mit zahlreichen Rednern, darunter der Kölner Domprediger Dionysius Ortsiefer OFM. Die Festreden wurden unter den gemeinsamen Themen "Erneuerung in Christo" und "Sozialer Ausgleich auf religiöser Grundlage" gehalten. Auch die Entschließung der Festversammlung ging auf diese Schwerpunkte ein. In ihr bekannten sich die Teilnehmer zum katholischen Glauben und forderten katholische Schulen für katholische Kinder. Sie wandten sich gegen Sittenverfall und Gier und traten für Gewissenhaftigkeit und Nächstenliebe sowie einen Ausgleich der Stände ein. Des Weiteren sandte die Versammlung Grußadressen an Papst Benedikt XV. und Erzbischof Karl Joseph Schulte. Schulte antwortete bereits am folgenden Tag.

Am 27. September fanden zwei Frauenversammlungen unter anderem mit Christine Teusch, Reichstagsabgeordnete der Zentrumsparterie, statt. Diese traten in ihrer Entschließung ebenfalls für die konfessionelle Schule ein und wandten sich daneben gegen die Herabwürdigung der christlichen Familie. Nach einer Arbeiterversammlung und einer feierlichen Schluss- und Dankandacht in der Jülicher Pfarrkirche endete der Katholikentag.

### Quellen:

Vorbereitung und Verlauf des Jülicher Katholikentages vom 26.-27. September 1920: Dokumentation der Berichterstattung im "Jülicher Kreisblatt", in: KLÖCKER, Michael, Katholikentage im Erzbistum Köln 1919/20. Analysen und Dokumente mit besonderer Berücksichtigung des Kreises Jülich (Forum Jülicher Geschichte 25), Jülich 2002, S. 299-387.

### Literatur:

KLÖCKER, Michael, Katholikentage im Erzbistum Köln 1919/20. Analysen und Dokumente mit besonderer Berücksichtigung des Kreises Jülich (Forum Jülicher Geschichte 25), Jülich 2002.

LEGGE, Theodor, Katholikentage, in: Lexikon für Theologie und Kirche 5 (1933), Sp. 898-901, hier 901.

**Empfohlene Zitierweise:**

Katholikentag in Jülich vom 26. bis zum 27. September 1920, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12079, URL: [www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12079](http://www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12079). Letzter Zugriff am: 12.12.2019.